

Der Priester als Träger des Lebens und der Erneuerung der Kirche

von Dr. Gabriele Waste

Das Zentrum der Kirche ist die hl. Eucharistie, in der unser Herr JESUS CHRISTUS als wahrer GOTT und Mensch zugegen ist. Von dort geht alles Leben und alle Erneuerung der Kirche aus, im und durch den HEILIGEN GEIST, und zwar in untrennbarer Verbindung mit dem Priestertum. Denn nur der Priester kann kraft seiner Weihe und der dadurch verliehenen Wandlungsvollmacht das hl. Messopfer darbringen und somit CHRISTUS in den eucharistischen Gestalten gegenwärtig setzen.

Aber unabhängig von der Feier des hl. Messopfers ist der Priester durch sein bloßes Sein Gnadenträger und -vermittler ganz besonderer Art:

- *Denn er ist der ALTER CHRISTUS und dadurch zum Handeln in der Person JESU CHRISTI ermächtigt.*

Diese Seinsform des ALTER CHRISTUS befähigt ihn auch in besonderer Weise zum Kampf gegen die Mächte der Finsternis. Diese durch die Weihe verliehene Vollmacht ist eine heute vielfach in Vergessenheit geratene spezifische Gnade des Priestertums und daher ein großer Schutz sowohl für den Träger des Weihesakraments als auch für die gesamte Kirche.

Aus diesem Grund dürften kirchliche Ämter, vor allem solche mit Leitungsfunktion, nur durch Priester besetzt werden, weil ein Laie - unabhängig von seinem Geschlecht und seinen persönlichen Fähigkeiten - nicht die nötige Abwehrkraft gegen bestimmte bösgeistige Angriffe hat und ihnen daher vielfach hilflos ausgeliefert ist.

- ◆ Infolge dieser ontologischen Vorrangstellung des Weihesakraments sollten auch die Priesteramtskandidaten besonders in den theologischen Fächern ausschließlich durch Priester unterrichtet werden.

Das Weihesakrament ist aber auch ein Schutz in Bezug auf den persönlichen Glauben. Daher kann auch nur ein Priester konsekrierte Hostien berühren, ohne dass die Gefahr von Glaubenszweifeln gegeben ist. Es gilt als erwiesene Tatsache, dass Laien, die entweder die Handkommunion praktizieren oder gar als Kommunionhelfer tätig sind, auf Dauer gesehen einen Glaubensverlust oder Schäden anderer Art erleiden.

Wenn die Kirche aus der gegenwärtigen Krise herausfinden soll, so muss in erster Linie das Priestertum wieder eine Aufwertung erfahren.